



rater kassieren

ro hat die ESTAG in den letzten Jahren für Berater ausgegeben, anstatt selbst Entscheidungen zu treffen. „Offensichtlich hat man bei der ESTAG aus der Vergangenheit nichts gelernt. Diese Geldverschwendung kann nicht einfach hingenommen werden. Der Landtag muss tätig werden, wenn der Aufsichtsrat seiner Funktion nicht nachkommt“, so KPÖ-Klubobmann Ernest Kaltenegger.

Besonders erobert ist Kaltenegger über die erneute Erhöhung des Strompreises für Estag-Kunden: „Anstatt im Interesse der steirischen Bevölkerung zu handeln, werden im Aufsichtsrat Riesensummen für Beraterhono-

rare verschwendet. Bezahlen müssen diese Freundschaftsdienste die Kunden, das scheinen die Aufsichtsräte zu vergessen.“

Ernest Kaltenegger mahnt den KPÖ-Antrag vom 28. November 2005 ein, die ESTAG-Gewinne in Form eines „Strombonus“ für die Kunden auszuschütten. Obwohl der Antrag von einer Mehrheit (ÖVP, KPÖ und Grüne) angenommen wurde, ist er bis heute nicht umgesetzt.

Das ist ein Schlag ins Gesicht der Stromkundinnen und -kunden.

WERNER MURGG,
KPÖ-Landtagsabgeordneter

MEINUNG



Ernest Kaltenegger

Hohe Gagen – große Fähigkeiten?

In den Regierungen und Konzernvorständen sitzen höchstbezahlte Politiker und Manager. Man sollte daher meinen, dass es sich hier um lauter Kapazunder handelt, die so viel Geld immer wert sind.

Schaut man sich aber die Praxis an, so kommen rasch starke Zweifel auf. Stehen nämlich wichtige Entscheidungen an, werden von den Machern flugs noch für Unsummen Berater geholt. Wie im Fall ESTAG sind die Beraterhonorare pro Stunde oft so hoch, wie so mancher „Normalsterbliche“ für ein ganzes Arbeitsmonat bekommt.

Für die Spitzen in den Chefetagen hat der Ein-

satz der Berater natürlich so manchen angenehmen Nebeneffekt. Einerseits lassen sich diese gut als Überbringer schlechter Nachrichten einsetzen, andererseits kann man sich – sollte etwas schief gehen – hinter den angeblich „so objektiven“ Beratern verschütten.

Hohe Gagen bürgen Erfahrungsgemäß noch lange nicht für große Fähigkeiten. Nicht selten erschöpfen sich die Fähigkeiten von Politikern, Managern und deren Beratern nur im unverschämten Schröpfen der Bevölkerung...

KPÖ-Ernest Kaltenegger, Landhaus, Herrngasse 16, 8010 Graz, Fax 0316/877 5108 oder email: volksstimme@kpoe-steiermark.at

KLEIN, ABER MIT BISS



Zuletzt gefiel sich Landeshauptmann Voves als Tunnelbohrer mit Bohrmaschine. Im Notfall will er höchstpersönlich die Grenze zwischen Genie und Wahnsinn untertunneln.

INHALT

Die reichsten Steirer: Martin Bartenstein	4
ESTAG-Führung geklagt.....	5
Sparen bei Gesundheit	7
Millionen Für Blumau	8
KPÖ-Sozialfonds: Geld gegen ärgste Not	9
Mega-Geschäft Glücksspiel ..	10
EU macht Druck auf Unis	15
Löhne im Sinkflug.....	16
Ärger am Schienenstrang	19
Neue Arbeitszeitmodelle: Zurück zur Sklaverei.....	20
5 Jahre teurer Euro.....	24